

Lausitzisches

Magazin,

Sechstes Stück, vom 29^{ten} März, 1771.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

I.

Landesherrl. Mandat, die auswärtigen Lotterien, und besonders die Zahlen-Lotterien betr.

d. d. Budissin den 31. Dec. 1770.

Demnach der Durchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Friedrich August, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, des Heil. Röm. Reichs Erzmarschall und Churfürst, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meissen, auch Ober- und Niederlausitz, Burggraf zu Magdeburg, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark, Ravensberg, Barby und Hanau, Herr zu Ravenstein &c. &c. Sich bewogen gefunden, wider die Zahlen-Lotterien und die Collection für fremde Lotterien, ohne darzu erhaltene Vergünstigung, ein Mandat zu erlassen, und mit Uebersendung einiger Exemplarien davon, unterm 14. huj. an Dero Oberamt des Marggrafthums Oberlausitz rescribiret, und, daß dessen Publication auch in besagten Marggrafthum behörig veranstaltet werden solle, gemessenst anbefohlen, welches höchste Mandat denn von Wort folgendermaßen lautet:

Wie Friedrich August, von Gottes Gnaden, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern, und Westphalen, des Heil. Röm. Reichs Erzmarschall und Churfürst, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meissen, auch Ober- und Niederlausitz, Burggraf zu Magdeburg, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark, Ravensberg, Barby und Hanau, Herr zu Ravenstein &c. &c.

Entbieten allen und jeden, Unsern Prälaten, Grafen, Herren, denen von der Ritterschaft, Ober-Landes- und Freys-Hauptleuten, Ober-Ausschern, Amts-Haupt- und

M

Amte